



Die Lehre des Buddha –
Wegweiser zu Angstfreiheit (10)

**Das Ratana-Sutta
und Dhajagga-Sutta**
im Licht des Abhidhamma



DAS RATANA-SUTTA

DIE JUWELEN-LEHRREDE

Das Ratana-Sutta (Lehrrede von den Juwelen) wird traditionell als Schutz (paritta) vor Hungersnöten, Krankheiten oder auch Naturkatastrophen rezitiert.

Khuddaka-Nikāya (Kürzere Sammlung):
Suttanipāta, Chūḷa-vagga, 1. Sutta (Sn 2.1)
und Khuddaka-Pāṭha 6



Parittas - Schutzverse

Kanonische Texte, die i.A. von Mönchen gechantet werden, um vor bestimmten Gefahren zu schützen, Menschen zu heilen oder zu segnen.

Mil. 5.2.4 Die Macht der Schutztexte (7 werden genannt)

In Myanmar werden 11 Sutten als *parittas* gelehrt:

	Paritta	Pāḷikanon	Verwendung / Schutz
	Maṅgala-Sutta	SN 2.4 + Kp 5	Segen, Wohlstand, Glück
➔	Ratana-Sutta	Sn 2.1 + Kp 6	Hungersnot, Naturkatastrophen, Geister
März	Mettā-Sutta	Sn 1.8 + Kp 9	Angst, Aggression, Feindschaft
	Khandha-Sutta	AN 4.67 + Jā 203	Schlangen, gefährliche Tiere
	Mora-Sutta	Jātaka 159	Gefangennahme, Sicherheit
	Vaṭṭa-Sutta	Cariyāpiṭaka 415	Feuer
➔	Dhajagga-Sutta	SN 11.3	Angst, Horror, Zittern
	Āṭānāṭiya-Sutta	DN 32 (Teil) + Dhṃ 109	Böse Geister, für Gesundheit und Glück
	Aṅgulimāla-Sutta	MN 86	Für leichte Geburt bei Schwangeren
Mai	Bhojjhaṅga-Sutta	SN 46.14-16	Krankheit
	Pubbaṅha-Sutta	Kp + Sn + AN 3.155	Schlechte Omen, Glück
Okt.	Girimānanda-Sutta	AN 10.60	Krankheit

Wie wirken *parittas*?

1. Kraft der Wahrheit (*saccakiriya*) oder des *Dhamma*
2. Kraft der Tugend, der sittlichen Reinheit (*sīla*)
3. Kraft der Liebe (*mettā*) und des Mitgefühls (*karuṇā*)
4. Kraft des Tones, des harmonischen Chantings (*saddā*)

=> erzeugen kraftvollen, heilsamen Geisteszustand,
fördern Sammlung (*samādhī*) und Vertrauen (*saddhā*)

Wann nur wirken die *Parittas* :

3 Bedingungen beim Rezitierenden:

1. Korrektes Chanten, vollständig (ohne Auslassungen)
2. Muss Inhalt / Bedeutung verstehen
3. Muss mit ganzem Herzen, Wohlwollen und Mettā chanten

3 Bedingungen beim Zuhörer:

1. Darf nicht die 5 schlimmsten Verbrechen begangen haben*
2. Darf nicht die falsche Ansicht über Kamma + Wirkung haben
3. Muss mit Vertrauen zuhören (Respekt und Aufmerksamkeit)

* Vater-, Mutter-Mord, Töten eines Arahats, Buddha verletzen, Sangha spalten

Wann oder warum wirken *parittas* nicht?

1. Unheilsame Motivation (*akusala cetanā / kamma*)
2. Getrübter, befleckter Geist (*kilesa*)
3. Fehlendes Vertrauen (*saddhā*)

Ratana

Bedeutung:

**Juwel, Edelstein;
Kleinod, Kostbarkeit, Schatz;
Geschenk, Segen**

Sayadaw U Thittila:

'das, was Freude und Vergnügen macht'

7 Arten weltliche Juwelen:

Gold, Silber, 5 Arten von Edelsteinen

3 Arten von spirituellen Juwelen:

Verehrung, dreifache Zuflucht (*Tiratana*), *Anussatis*
- für wahre, spirituelle Freude und Glück



RATANA-SUTTA

Bei welcher Gelegenheit wurde das Ratana-Sutta rezitiert?

Hungersnot, Seuchen und Plagen in Vesāli.

Die Menge der Toten hatte viele Dämonen angelockt.

Der Buddha wurde zu Hilfe gerufen.

Als er eintraf, fing großer Regen an, schwemmte die Leichen fort und reinigte die Stadt.

Der Buddha lehrte Ānanda dieses Sutta.

Ānanda rezitierte das Sutta die ganze Nacht hindurch

und reflektierte dabei über die Qualitäten des Buddha, wie dieser zum Buddha geworden war, über die Vervollkommnung der *pāramīs*...

- danach sollen alle Plagen verschwunden sein.

Der Buddha rezitierte das Sutta danach nochmal in der Stadthalle von Vesāli und erklärte seine Bedeutung.

Heute wird es angewendet bei Not, Krieg, Hunger, Krankheit...

und zum **Schutz vor Covid!**

Chanting
von Bhante Jandure
Paññānanda Thero

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta – Anfang (Verse 1 + 2)

Yānīdha bhūtāni samāgatāni,
bhum māni vā yāni va antalikkhe:
sabb’eva bhūtā sumanā bhavantu,
atho’pi sakkacca suṇantu bhāsitaṃ!

Tasmā hi bhūtā nisāmetha sabbe:
mettaṃ karotha mānusiya pajāya!
Divā ca ratto ca haranti ye baliṃ,
tasmā hi ne rakkhatha appamattā!

bhūta = Wesen, Geschöpf

sumana = fröhlich, freudig -> *somanassa vedanā*

sakkacca = aufmerksam, gründlich, respektvoll
(*sati*)

nisāmeti = aufmerksam hören

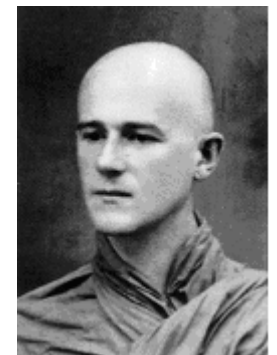
mettā = liebende Güte -> *adosa*

bali = Gabe, Opfer, Spende -> *dāna / alobha*

appamatta = sorgfältig, eifrig, aufmerksam, unermüdlich
-> „*appamadena sampadetha*“ -> *sati + viriaya*

Die Wesen, welche hier sich eingefunden,
Ob auf der Erde, ob im Himmelsraume wohnend,
All diese Wesen mögen frohen Sinnes sein
Und aufmerksam dem Wort der Lehre lauschen.

Drum höret es, ihr Wesen alle:
Erweist euch gütig dem Geschlecht der Menschen,
Die tags und nachts euch fromme Spende bringen
Ihr mögt sie daher schützen unverbrüchlich!



Übersetzung von
Nyanaponika

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 3

Yaṃ kiñci vittaṃ idha vā huraṃ vā,
saggesu vā yaṃ ratanaṃ paṇītaṃ:
na no samaṃ atthi Tathāgatena.

**Idampi Buddhē ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!**

paṇīta = ausgezeichnet, kostbar, höchst

sacca = Wahrheit

suvatthi = Wohlbefinden, Heil, Sicherheit, Schutz, Segen

Was es an Schätzen gibt, hier und im Jenseits,
Welch köstliches Juwel sich auch in Himmeln findet,
Es kann sich keines dem Vollendeten vergleichen!

Dies köstliche Juwel, es leuchtet im Erwachten!

Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

Seidenstücker: Dieses kostbare Juwel ist in Buddha.

Durch diese Wahrheit möge Glück beschieden sein.

Kassapa: Im Erwachten leuchtet dies kostbare Kleinod.

Diese Wahrheit bringe Heil!

NN: Im Buddha ist dieses kostbare Juwel.

Möge diese Wahrheit Segen bringen!



RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 4

Khayaṃ virāgaṃ amataṃ paṇītaṃ
yadajjhagā Sakyamuṇī samāhito:
na tena dhammena sam'atthi kiñci!
Idampi Dhamme ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

← *khaya* = Zerstörung, Versiegung (von was?)

virāga = Entsüchtung, Leidenschaftslosigkeit

amata = das Todlose, Todlosigkeit (Nibbāna)

samādhī -> *ekaggatā*

im edlen achtfachen Pfad:

Sammā-vāyāma + *sammā sati* + *sammā samādhī*

virīya + *sati* + *ekaggatā*

Versiegung und Entsüchtung, Tod-Befreiung kostbar,
Erreicht vom Sakya-Weisen, innerlich gesammelt,
Nicht gibt es etwas solcher Lehre Gleiches!
Dies köstliche Juwel, es leuchtet in der Lehre!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 5

Yaṃ Buddhasēṭṭho parivaṇṇayī sucim,
Samādhim-ānantarikaññam-āhu.
Samādhinā tena samo na vijjati!
Idampi Dhamme ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

← *samādhi + anantara*

Paṭṭhāna: anantara (paccaya) = Angrenzung
= Konzentration/Sammlung ohne Unterbrechung
(Kommentar: mit sofortiger Frucht
=> *samādhi in magga-phala*)

Die als 'die Lautere' gerühmt vom Höchsten Buddha,
Die man als **Sammlung mit sofortiger Frucht** bezeichnet,
Nicht findet man, was solcher Sammlung gleich ist!
Dies köstliche Juwel, es leuchtet in der Lehre!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

Ratana-Sutta - Vers 6

Ye puggalā aṭṭha satam pasatthā,
cattāri etāni yugāni honti:
te dakkhineyyā Sugatassa sāvakā.
Etesu dinnāni mahapphalāni.
Idampi Saṅghe ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

Acht hohe Menschen, die gepriesen
von den Edlen, die auch als vierfach
Menschenpaar bekannt,
Sie, Jünger des Vollkommenen,
sind der Gaben würdig.
Die Spende, ihnen dargereicht,
bringt reiche Frucht.
Dies köstliche Juwel, es leuchtet uns im Orden!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

***puggalā aṭṭha* = acht Menschen (Individuen)**
***cattāri yugāni* = vier Paare**

1. Stromeintretender (*sotāpatti-maggaṭṭha*)
2. Stromeingetretener (*sotāpatti-phalaṭṭha* = *sotāpanna*)
3. Einmalwiederkehr-Erlangender (*sakadāgāmi-maggaṭṭha*)
4. Einmalwiederkehrer (*sakadāgāmi-phalaṭṭha* = *sakadāgāmi*)
5. Niewiederkehr-Erlangender (*anāgāmi-maggaṭṭha*)
6. Niewiederkehrer (*anāgāmi-phalaṭṭha* = *anāgāmi*)
7. Arahat-Pfadeintretender (*arahatta-maggaṭṭha*)
8. Arahat (*arahatta-phalaṭṭha* = *arahat*)

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 7

Ye suppayuttā manasā daḷhena,
nikkāmino Gotama sāsanamhi:
te pattipattā amataṃ vigayha,
laddhā mudhā nibbutiṃ bhuñjamānā.
Idampi Saṅghe ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

mana = Geist -> *citta*

nikkāma = wunschlos / kein sinnliches Begehren

amata = das Todlose (*Nibbāna*)

nibbuti = Glückseligkeit, Frieden

Die starken Geistes ganz sich weihten,
Von Lüsten frei, der Satzung Gotamas,
Das Ziel erreichten, in das Todbefreite tauchten,
Genießend die Erlösung, wie umsonst gewonnen,
Dies köstliche Juwel, es leuchtet uns im Orden!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

← umsonst / gratis / wie ein Geschenk:
d.h. Mühen sind nicht sehr groß
im Vergleich zu allen Mühen im
Samsāra

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 8

Yath'indakhīlo pathaviṃ sito siyā,
catubhi vātehi asampakampiyo:
tathūpamaṃ sappurisaṃ vadāmi
yo ariyasaccāni avecca passati.
Idampi Saṅghe ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

indakhīla = Torpfeiler -> *sati*

asampakampiya = nicht zu erschüttern, unbeweglich

sappurisa = guter Mann, edler Mensch

ariya saccāni passati = edle Wahrheiten sehen

=> Sotāpanna: hat unerschütterliches Vertrauen
in Buddha, Dhamma, Saṅgha

Wie in der Erde fest der Stadttor-Pfeiler steht,
Von Winden jeder Richtung unerschüttert,
Als diesem gleich künd' ich den edlen Menschen,
Der vierfach Edle Wahrheit unbeirrbar schaut.
Dies köstliche Juwel, es leuchtet uns im Orden!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 9

Ye ariyasaccāni vibhāvayanti,
gambhīrapaññaena sudesitāni:
kiñcāpi te honti bhusaṃ pamattā,
na te bhavaṃ aṭṭhamaṃ ādiyanti.
Idampi Saṅghe ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

gambhīrā paññā = tiefe Weisheit -> *paññā*

na bhava aṭṭha = nicht achtetes Dasein (Leben)
=> *sotāpanna*

Die diese Wahrheit, die so gut verkündet,
Mit tiefer Weisheit klar begreifen,
Mag auch sehr langsam sein ihr Fortschritt,
In achtetes Dasein gehen sie nicht mehr ein.
Dies köstliche Juwel, es leuchtet uns im Orden!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 10

Sahā vassa dassana sampadāya
tayassu dhammā jahitā bhavanti:
sakkāyadiṭṭhī vicikicchitañca,
sīlabbatam vāpi yadatthi kiñci.

Catūh'apāyehi ca vipparamutto,
chaccābhiṭṭhānāni abhabbo kātuṃ.
Idampi Saṅghe ratanam paṇītam
etena saccena suvatthi hotu!

dassana = Sehen (hier: erstes Sehen von Nibbāna)

3 aufgegebene dhammas (Dinge / Fesseln ?):

1. *sakkāya-diṭṭhi* = Persönlichkeitsglaube
2. *vicikicchā* = Zweifel
3. *sīlabbata* = Hängen an Riten + Regeln

catu apāyā = 4 niedere Welten / elende Daseinsbereiche ?

cha abhithāna = 6 große Übel ?

Gemeinsam mit erlangter Einsicht
Drei Dinge kommen dann zum Schwinden:
Der Glaube an Persönlichkeit und Zweifel
Und jeder Hang zu Regeln und auch Riten.
Den vierfach niedern Welten ist er dann entgangen,
Sechs große Übel zu begehen nicht mehr fähig.
Dies köstliche Juwel, es leuchtet uns im Orden!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

RATANA-SUTTA

Die 10 Fesseln (saṃyojana)

1. Persönlichkeitsglaube / -Ansicht -> *diṭṭhi* (in 4 der *lobhamūla cittas*)
2. Zweifel -> *vicikicchā* (in 1 der *mohamūla cittas*)
3. Hängen an Riten und Regeln -> *upādāna* + *diṭṭhi* (4 der *lobhamūla cittas*)
4. sinnliches Begehren -> *lobha*
5. Übelwollen -> *dosa*
6. Begehren nach Feinstofflichkeit -> *lobha*
7. Begehren nach Unkörperlichkeit -> *lobha*
8. Stolz, Arroganz -> *mana* (in den 4 *lobhamūla cittas* ohne *diṭṭhi* möglich)
9. Aufgeregtheit, Unruhe -> *uddhacca* (in 1 der *mohamūla cittas* + in allen *akusala cittas*)
10. Unwissenheit (*avijjā*) -> *moha* (in 2 *mohamūla cittas* + in allen *akusala cittas*)

} Ablegen beim
Stromeintritt

moha, uddhacca:

universelle unheilsame Geistesfaktoren

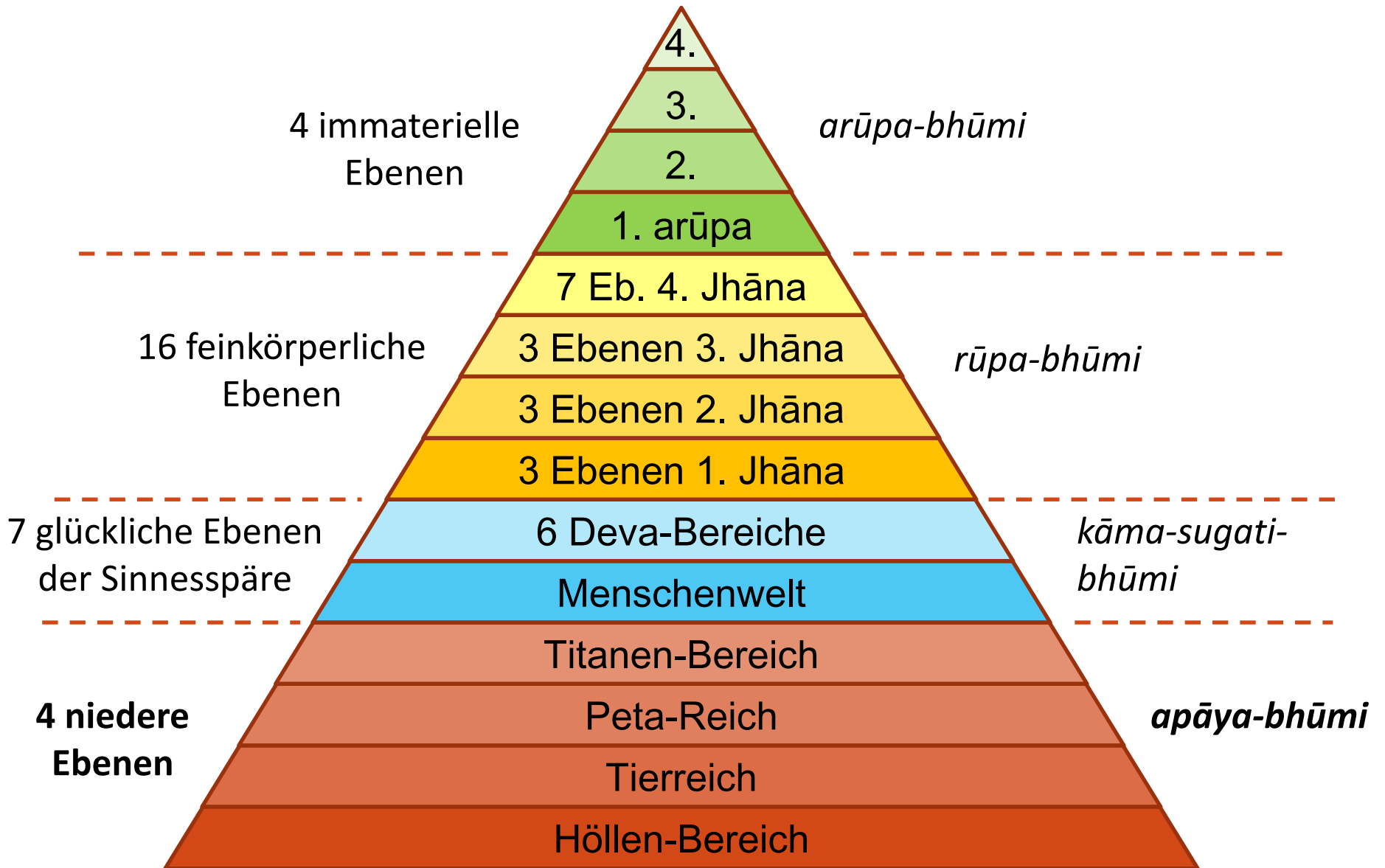
4 niedere Welten (*apāya*)

Abwege, Abgründe, niedere Welten,
elende Daseinsbereiche:

1. Hölle (*niraya*)
 2. Tierreich (*tiracchāna*)
 3. Gespenster (*petas*)
 4. Dämonen (*asuras*)
- } oft zusammen-
gefasst



31 Existenzebenen



6 große Übel (*abhithāna*)

fluchwürdige Verbrechen, schwere Vergehen, große Übel
(zu denen ein Sotāpanna nicht mehr fähig ist):

1. Mutttermord
2. Vatermord
3. Töten eines Arahat
4. Spaltung des Sangha
5. Verletzung eines Buddha
6. einem anderen Lehrer als dem Buddha zu folgen

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 11

Kiñcāpi so kamma karoti pāpakaṃ
kāyena vācā uda cetasā vā:
abhabbo so tassa paṭicchādāya,
abhabbatā diṭṭhapadassa vuttā.
Idampi Saṅghe ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

kamma = Handlung, Tat; Absicht -> *cetanā*

3 Arten: körperlich, sprachlich, geistig

diṭṭha + *pada* = gesehen/erkannt + Pfad/Fußspur

Und mag er auch noch manchmal sich verfehlen
In Taten, Worten oder auch im Geiste,
Nicht fähig ist er, solches zu verhelen.
Dies ist Unmöglichkeit, so heißt es,
Für einen, der die Hohe Stätte schaut.
Dies köstliche Juwel, es leuchtet uns im Orden!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

Nibbāna

RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 12

Vanappagumbe yathā phussitagge
gimhāna māse paṭhamasmiṃ gimhe:
tathūpamaṃ dhammavaraṃ adesayī,
nibbānagāmiṃ paramaṃ hitāya.
Idampi Buddhē ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

Wie Blütenwipfel in des Waldes Dickicht,
Zur Sommerzeit, im ersten Sommermonat,
Dem gleich wies er zum wahren Heile
Die beste Lehre, zum Nibbāna führend.
Dies köstliche Juwel, es leuchtet im Erwachten!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!



RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 13

Varo varaññū
varado varāharo
anuttaro dhammavaraṃ adesayī.
Idampi Buddhē ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

Als Bester, der das Beste kennt,
Der Bestes gibt, das Beste bringt,
Er, ohne Gleichen, wies die beste Lehre!
Dies köstliche Juwel, es leuchtet im Erwachten!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!



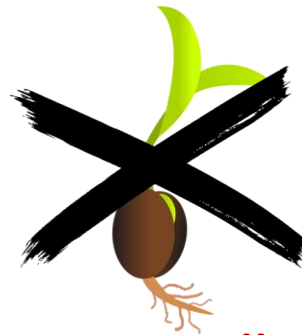
RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 14

Khīṇaṃ purāṇaṃ,
navaṃ natthi sambhavaṃ,
virattacittāyatike bhavasmimṃ.
Te khīṇabījā aviruḷhi chandā,
nibbanti dhīrā yathāyaṃ padīpo.
Idampi Saṅghe ratanaṃ paṇītaṃ
etena saccena suvatthi hotu!

khīṇa = zerstört, erschöpft, verzehrt; "isoliert", machtlos
purāṇa = alt, früher *nava* = neu, frisch

bīja = Same, Keim *chanda* = Wunsch (hier: Begehren)



Zerstört ist Altes
und nichts Neues ist im Werden! ?

Das Herz ist frei von Sucht nach künftigem Dasein;
Die Keime* sind zerstört und Wille wächst nicht mehr!
So löschen aus die Weisen dieser Lampe gleich!
Dies köstliche Juwel, es leuchtet uns im Orden!
Durch diese Wahrheit möge Glück entstehen!

Kann altes Karma wirklich zerstört werden?

Wie, wodurch?

Von wem?

Alle Karma-Arten?

Was geschieht dann...?

* Kommentar: Keim (*bīja*) ist das gestaltende, d.h. Wiedergeburt erzeugende Bewusstsein (*abhisankhārika viññāna*).



-> AN 3.77

Paṭiccasamuppāda: *Viññāṇa paccayā nāma-rūpaṃ*

Achtung!

Viññāṇa ist hier weiter gefasst –
ist nicht dasselbe wie im 2. Link!

viññāṇa

abhisankhāra viññāṇa

Keim
(*bīja*)

vipāka viññāṇa

„*kamma-viññāṇa*“ ?

29 cittas = kammisch aktive
cittas aus den Vorleben:

12 *akusala* +

17 *lokiya kusala*

8 *mahākusala* +

5 *rūpāvacara kusala* +

4 *arūpāvacara kusala*

müssen dazu
genommen werden,
weil nur das *kusala*
und *akusala kamma*
aus dem Vorleben
kammaja rūpas
erzeugen kann, nicht
das *vipāka-citta* im
neuen Leben!

32 cittas:

23 *kāma vipāka* +

5 *rūpa vipāka* +

4 *arūpa vipāka*

Oder auch: *Viññāṇa* bezieht sich hier bei diesem Link auf **alle 89 cittas**.

RATANA-SUTTA

... So löschen aus die Weisen dieser Lampe gleich ...

Alternative Erklärung

**Verlöschen der Daseinsgruppen
(*khandha-Nibbāna*)**

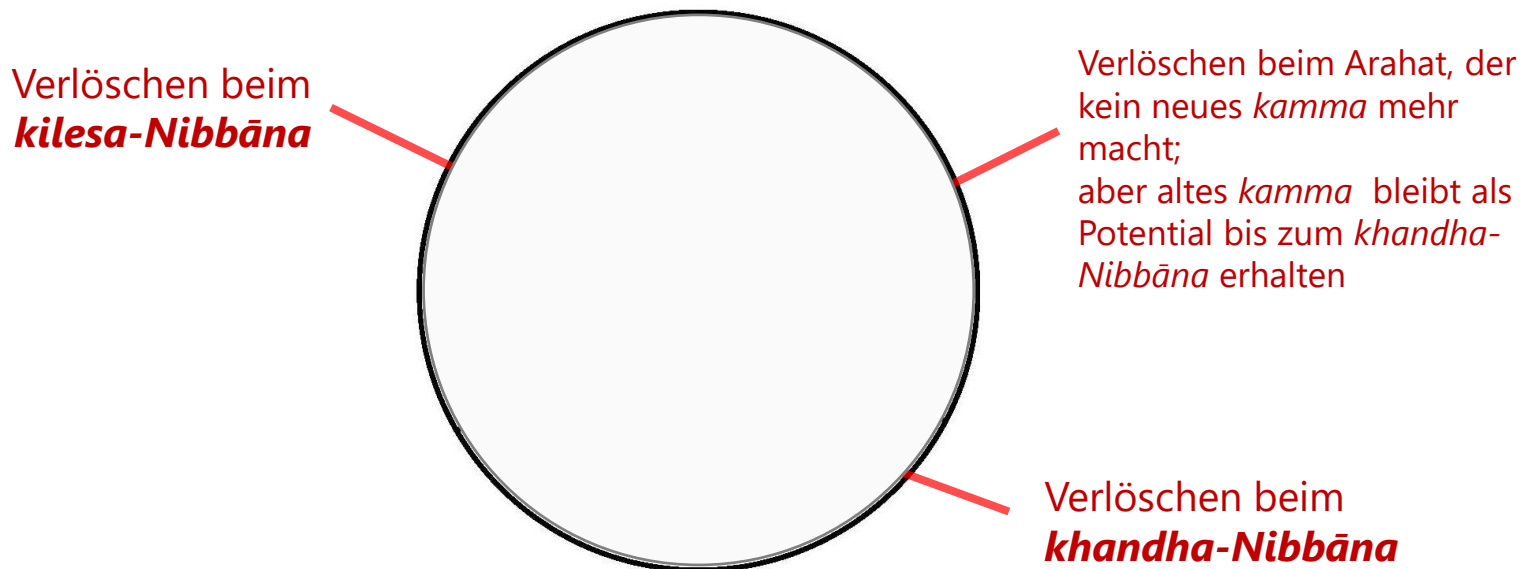


alle 5 *khandhas* verlöschen
bzw. *nāma* und *rūpa* enden

**= Verlöschen ohne Rest
(*anupādisesa Nibbāna*)**



Es bleibt nichts mehr von „uns“ übrig;
auch alle kammischen Resultate
(*vipāka*) sind beendet.



RATANA-SUTTA

Ratana-Sutta - Vers 15 - 17



Yanīdha bhūtāni samāgatāni, bhummāni vā yāni va antalikkhe:
Tathāgataṃ deva manussa pūjitaṃ, **Buddhaṃ** namassāma suvatthi hotu!

Yanīdha bhūtāni samāgatāni, bhummāni vā yāni va antalikkhe:
Tathāgataṃ deva manussa pūjitaṃ, **Dhammaṃ** namassāma suvatthi hotu!

Yanīdha bhūtāni samāgatāni, bhummāni vā yāni va antalikkhe:
Tathāgataṃ deva manussa pūjitaṃ, **Saṅghaṃ** namassāma suvatthi hotu!

Ihr Wesen, die ihr euch hier eingefunden,
Ob auf der Erde, ob im Himmelsraume lebend:
Den als vollendet ehren Götter und die Menschen,
Dem **Buddha** wollen huldigen wir! Es sei zum Glück!

... Die als vollendet ehren Götter und die Menschen,
Der **Lehre** wollen huldigen wir! Es sei zum Glück!

... Den als vollendet ehren Götter und die Menschen,
Dem **Orden** wollen huldigen wir! Es sei zum Glück!



DAS DHAJAGGA-SUTTA

DIE FAHNENMASTSPITZE

Das Dhajagga-Sutta (Lehrrede von der Spitze des Fahnenmastes) wird traditionell als Schutz (paritta) und Hilfe gegen Ängste, Zittern und Horror rezitiert.

Samyutta-Nikāya (Gruppierte Sammlung):
Sakka-Samyutta (SN 11.3)

Dhajagga-Sutta

Dhajagga:

Spitze des Fahnenmastes,
Fahnenspitze,
Banner, Wappen



Sakka schart seine Truppen mithilfe des Anblicks seines Banners um sich. Aber der Buddha weist darauf hin, dass die Gottheiten, so mächtig sie auch sind, nicht frei von Furcht sind, er aber schon. Er ermutigt die Mönche, sich auf das Dreifache Juwel zu besinnen, um die Furcht zu überwinden.

Chanting aus Sri Lanka

Dhajagga-Sutta (1)

Evam me sutam ekam samayam bhagava savatthiyam viharati
jetavane anathapiṇḍikassa arāme.

Tatra kho bhagava bhikkhu amantesi:

“bhikkhavo”ti.

“Bhadante”ti te bhikkhu bhagavato paccassosum.

Bhagava etadavoca:

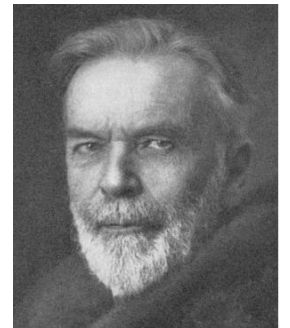
Der Erhabene weilte in Sāvattḥī, im Jetahaine,
im Parke des Anāthapindika.

Da nun redete der Erhabene die Bhikkhus an:

„Ihr Bhikkhus!“

„Ja, Herr!“ erwiderten die Bhikkhus aufhorchend dem Erhabenen.

Der Erhabene sprach also:



Übersetzung von
Wilhelm Geiger

DHAJAGGA-SUTTA

Dhajagga-Sutta (2)

“Bhūtapubbaṃ, bhikkhave, devāsurasaṅgāmo samupabyūḷho ahosi.

Atha kho, bhikkhave, **sakko** devānamindo deve tāvatimse āmantesi:

‘Sace, mārisā, devānaṃ saṅgāmagatānaṃ uppajjeyya **bhayaṃ** vā **chambhitattaṃ** vā **lomahaṃso** vā, mameva tasmim̐ samaye dhajaggaṃ ullokeyyātha.

Mamañhi vo dhajaggaṃ ullokayataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā, so pahīyissati.

„In früherer Zeit einmal, ihr Bhikkhus, stand ein Kampf zwischen den Göttern und Dämonen bevor.

Da nun redete **Sakka, der Fürst der Götter**, die Tāvatisa-Götter an:

„So euch Göttern, ihr Verehrten, wenn ihr, in den Kampf gezogen seid, Angst oder Zittern oder Hautschauern entsteht, dann möget ihr zu dieser Zeit hinaufschauen zu meiner Fahnen Spitze.

Denn wenn ihr zu meiner Fahnen Spitze hinauf schaut, wird Angst oder Zittern oder Hautschauern, das euch befällt, schwinden.

bhaya = Angst, Furcht

chambhita = starr vor Angst (Zittern?)

lomahaṃsa = Gänsehaut, Haarsträuben, Hautschauern
(*loma* = Körperhaare)



dosa

cittaja rūpa

DHAJAGGA-SUTTA

Dhajagga-Sutta (3)

No ce me dhajaggaṃ ullokeyyātha, atha **pajāpatissa** devarājassa dhajaggaṃ ullokeyyātha. Pajāpatissa hi vo devarājassa dhajaggaṃ ullokayataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā, so pahīyissati.

No ce pajāpatissa devarājassa dhajaggaṃ ullokeyyātha, atha **varuṇassa** devarājassa dhajaggaṃ ullokeyyātha. Varuṇassa hi vo devarājassa dhajaggaṃ ullokayataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā, so pahīyissati.

No ce varuṇassa devarājassa dhajaggaṃ ullokeyyātha, atha **īsānassa** devarājassa dhajaggaṃ ullokeyyātha. 'Īsānassa hi vo devarājassa dhajaggaṃ ullokayataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā, so pahīyissatī'ti.

Wenn ihr aber nicht zu meiner Fahnen Spitze hinauf schaut, dann möget ihr hinauf schauen zu der Fahnen Spitze des **Götterkönigs Pajāpati**. Denn wenn ihr zu der Fahnen Spitze des Götterkönigs Pajāpati hinauf schaut, wird Angst oder Zittern oder Hautschauern, das euch befällt, schwinden.

... **Götterkönig Varuna** ...

... **Götterkönigs Isāna**. Denn wenn ihr zu der Fahnen Spitze des Götterkönigs Isāna hinauf schaut, wird Angst oder Zittern oder Hautschauern, das euch befällt, schwinden.

DHAJAGGA-SUTTA

Dhajagga-Sutta (4)

Tam kho pana, bhikkhave, sakkassa vā devānamindassa dhajaggaṃ ullokayataṃ, pajāpatissa vā devarājassa dhajaggaṃ ullokayataṃ, varuṇassa vā devarājassa dhajaggaṃ ullokayataṃ, īsānassa vā devarājassa dhajaggaṃ ullokayataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā, so pahīyethāpi nopi pahīyetha.

Tam kissa **hetu**?

Sakko hi, bhikkhave, devānamindo **avītarāgo avītadoso avītamoho** bhīru chambhī utrāsī palāyīti.



Aber, ihr Bhikkhus, wenn sie hinauf schauen zu der Fahnen Spitze des Sakka, des Fürsten der Götter, oder wenn sie hinauf schauen zu der Fahnen Spitze des Götterkönigs Pajāpati, oder wenn sie hinauf schauen zu der Fahnen Spitze des Götterkönigs Varuna, oder wenn sie hinauf schauen zu der Fahnen Spitze des Götterkönigs Isāna, dann mag Angst, Zittern oder Hautschauern, das sie befällt, schwinden oder es mag auch nicht schwinden.

Was ist davon die **Ursache**?

Sakka, der Fürst der Götter ist **nicht frei von Begierde, nicht frei von Haß, nicht frei von Betörung** und daher furchtsam, zitterig, ängstlich und feige.

lobha
=> dosa
moha

(flieht schnell)

DHAJAGGA-SUTTA

Dhajagga-Sutta (5)

Ahañca kho, bhikkhave, evaṃ vadāmi:

‘sace tumhākaṃ, bhikkhave, araññagatānaṃ vā rukkhamūlagatānaṃ vā
suññāgāragatānaṃ vā uppajjeyya bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā,
mameva tasmim̐ samaye anussareyyātha:

**“itipi so bhagavā arahamaṃ sammāsambuddho vijjācaraṇasampanno sugato lokavidū
anuttaro purisadammasārathi satthā devamanussānaṃ buddho bhagavā”ti.**

Mamañhi vo, bhikkhave, anussarataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā
lomahaṃso vā, so pahīyissati.

Ich aber, ihr Bhikkhus, sage euch also:

So euch, wenn ihr in der Wildnis weilt, am Fuße eines Baumes weilt, oder in einem
verlassenen Hause weilt, Angst, Zittern oder Hautschauern entsteht, dann sollt ihr zu
dieser Zeit an mich denken:

**„So ist der Erhabene, der Vollendete, Vollkommen Erleuchtete, ist mit Weisheit und
Tugend begabt, der Führer auf dem Heilspfade, der Weltkenner, der unübertreffliche
Leiter der Menschen, die noch der Erziehung bedürfen, der Meister der Götter und
Menschen, der Buddha, der Erhabene.“**

Denn wenn ihr an mich denkt, ihr Bhikkhus, wird Angst oder Zittern oder
Hautschauern, das euch befällt, schwinden.

Buddhānussati

Betrachtung über den Buddha

Eigenschaften eines Buddha

Was ist ein Buddha?



DHAJAGGA-SUTTA

Dhajagga-Sutta (6)

No ce maṃ anussareyyātha, atha **dhammaṃ** anussareyyātha:

**“svākkhāto bhagavatā dhammo
sandiṭṭhiko akāliko ehipassiko opaneyyiko
paccattaṃ veditabbo viññūhi”**ti.

Dhammañhi vo, bhikkhave, anussarataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā, so pahīyissati.

Wenn ihr aber nicht an mich denkt, dann möget ihr an **die Lehre** denken:

**,Wohl verkündet ist vom Erhabenen die Lehre,
im gegenwärtigen Dasein schon wirkend,
an keine Zeit gebunden,
zu ihrer Betrachtung einladend,
zum Ziele führend,
aus eigener Kraft zu verstehen von den Einsichtigen‘.**

zeitlos ?

Denn wenn ihr an die Lehre denkt, ihr Bhikkhus, wird Angst oder Zittern oder Hautschauern, das euch befällt, schwinden.

Dhammānussati



akaliko:

„an keine Zeit gebunden“

zeitlos

sofort wirksam ?

Wo folgt auf *kamma* sofort *vipāka* ?

Pfad – Frucht (*magga – phala*)

im Geistesprozess (*citta-vīthi*)

bei der Erlangung von Nibbāna

KAMMAṬṬHĀNA

Geisttor-Prozess bei der Erlangung von Nibbāna (*appanājavana-manodvāra-vīthi*)

Im Vorfeld müssen Geist-Tor-Prozesse (*manodvāra-vīthi*) mit *mahākusala citta*s mit *ñāṇa* laufen.

Stromeintritt:

Erlangen von Weg & Frucht des Stromeintritts:

Langsam:

B_v **B_a** **M** **Pk** **U** **A** **G** **Mg** **Ph** **Ph**

Schnell:

B_v **B_a** **M** **U** **A** **G** **Mg** **Ph** **Ph**

Pk Parikamma = Vorbereitung
U Upacāra = Annäherung
A Anuloma = Anpassung
G Gotrabhū = Reife, Linienwechsel
Vd Vodāna = Klärung
Mg Magga = Pfad-Bewusstsein
Ph Phala = Frucht-Bewusstsein

Wiederholtes Erlangen der Stromeintritt-Frucht

B_v **B_a** **M** **(Pk)** **U** **A** **Vd** **Ph** **Ph** **Ph** **Ph..... Ph** | **B....**

Javanas

Pk, **U**, **A**, **G**, **Vd** sind weltlich (*lokiya*), gehören zur Sinnesspäre (*kāmāvacara*) und werden von einem der 4 *mahākusala citta*s mit *ñāṇa* ausgeführt (= Vipassanā-Meditation)

Mg und **Ph** gehören zur überweltlichen Sphäre (*lokuttara*) - deshalb keine **T**

DHAJAGGA-SUTTA

Dhajagga-Sutta (7)

No ce dhammaṃ anussareyyātha, atha **saṅghaṃ** anussareyyātha:

**“suppaṭipanno bhagavato sāvakaśaṅho ujuppaṭipanno bhagavato sāvakaśaṅho
ñāyappaṭipanno bhagavato sāvakaśaṅho sāmīcippaṭipanno bhagavato sāvakaśaṅho,
yadidaṃ cattāri purisayugāni aṭṭha purisapuggalā esa bhagavato sāvakaśaṅho,
āhuneyyo pāhuneyyo dakkhiṇeyyo añjalikaraṇīyo anuttaraṃ puññakkhettaṃ lokassā”ti.**

Saṅghañhi vo, bhikkhave, anussarataṃ yaṃ bhavissati bhayaṃ vā chambhitattaṃ vā lomahaṃso vā, so pahīyissati.

Wenn ihr aber nicht an die Lehre denkt, dann möget ihr an **die Gemeinde** denken:

„Auf rechtem Weg wandelt die Gemeinde der Jünger des Erhabenen, auf geradem Weg wandelt die Gemeinde der Jünger des Erhabenen, auf dem Weg der richtigen Methode wandelt die Gemeinde der Jünger des Erhabenen, auf dem Weg vorschriftsmäßigen Verhaltens wandelt die Gemeinde der Jünger des Erhabenen, nämlich die vier Paare von Persönlichkeiten, die acht Gruppen von Persönlichkeiten. Diese Gemeinde der Jünger verdient Verehrung, verdient gastliche Aufnahme, verdient Spenden, verdient Ehrfurchtsbezeugung mit gefalteten Händen; sie ist das beste Feld für verdienstliche Werke der Laienwelt.“

Denn wenn ihr an die Gemeinde denkt, ihr Bhikkhus, wird Angst oder Zittern oder Hautschauern, das euch befällt, schwinden.

Saṅghānussati



Zuflucht + Juwel = Ariya-Saṅgha

cattāri purisayugāni aṭṭha purisapuggalā

„vier Paare von Persönlichkeiten, die acht Gruppen von Persönlichkeiten“

Personen
Menschen
(Männern)

einzelnen Personen
Individuen

DHAJAGGA-SUTTA

Saṅghānussati

Burmesische Nonnen (Thilashins) in Yangon
– der Gaben würdig ...



Dhajagga-Sutta (7)

Tam kissa **hetu**?

”Tathāgato hi, bhikkhave, araham̃ sammāsambuddho
vītarāgo vītadoso vītamoho ?
abhīru acchambhī anutrāsī apalāyī”ti.

Idamavoca bhagavā.

Idam̃ vatvāna sugato athāparam̃ etadavoca satthā:

“Araññe rukkhamūle vā, suññāgāreva bhikkhavo;
anussaretha sambuddham̃, bhayam̃ tumhāka no siyā.

Was ist davon die **Ursache**?

Der Tathāgata, ihr Bhikkhus, ist ein Vollendeter,
frei von Begierde, frei von Haß, frei von Betörung

und daher nicht furchtsam, nicht zitterig, nicht ängstlich und nicht feige.“

Also sprach der Erhabene. Und nachdem der Führer auf dem Heilspfad also gesprochen,
verkündete der Meister noch folgendes:

„In der Wildnis, am Fuße eines Baumes, in einem verlassenem Hause, ihr Bhikkhus,
sollt ihr an den Vollkommen Erleuchteten denken, damit euch keine Angst befällt.

vītarāga = *alobha* ?

vītadosa = *adosa* ?

vītamoha = *amoha* ?

Satipatthāna-Sutta, Cittānupassanā:

sarāga – *vītarāga*

sadosa – *vītadosa*

samoha – *vītamoha*

(mit – ohne/frei von)

Aber hier:

vimutta citta = **befreiter Geist**

(endgültig, permanent frei)

DHAJAGGA-SUTTA

Dhajagga-Sutta (8)

No ce **buddham** sareyyātha, lokajeṭṭham narāsabham;
Atha **dhammam** sareyyātha, niyyānikam sudesitam.

No ce dhammam sareyyātha, niyyānikam sudesitam;
Atha **saṅgham** sareyyātha, puññakkhettam anuttaram.

Evam buddham sarantānam, Dhammam saṅghañca bhikkhavo;
Bhayam vā chambhitattam vā, "Lomahaṃso na hessatī"ti.

Wenn ihr aber nicht an den **Buddha** denkt, den höchsten in der Welt, den besten der Männer, dann sollt ihr an die **Lehre** denken, die befreiende, wohl gepredigte.

Wenn ihr aber nicht an die Lehre denkt, die befreiende, wohl gepredigte, dann sollt ihr an die **Gemeinde** denken, die das beste Feld ist für verdienstliche Werke.

Wenn ihr so an den Buddha denkt, an die Lehre und an die Gemeinde, wird keine Angst oder Zittern oder Hautschauern euch befallen.“

* * *

DHAJAGGA-SUTTA



Etena saccavajjena sabbadukkha kāyaroga vinassantu sabbamāra palāyantu. (?)

Etena saccavajjena sotthi te hotu sabbadā.

Etena saccavajjena hotu te jayamaṅgalam.

Etena saccavajjena sabbarogo vinassatu.

Durch diese Worte der Wahrheit, möge alles Leiden des kranken Körpers vergehen und Mara fliehen. (?)

Durch diese Worte der Wahrheit, mögest du für immer glücklich sein.

Durch diese Worte der Wahrheit, mögest du mit Erfolg gesegnet sein.

Durch diese Worte der Wahrheit, mögen alle Krankheiten verschwinden.

* * *

Die Lehre des Buddha –
Wegweiser zu Angstfreiheit (10)



**Auch das Beschäftigen mit den Parittas,
sie zu hören, lesen, lernen, erinnern, rezitieren,
aber vor allem entsprechend zu praktizieren,
kann ein Weg zu Angstfreiheit sein,
Krankheit kann geheilt werden,
Not ein Ende finden.**

Fürchtet Euch nicht !

**Möget Ihr frei von Angst und allem Leiden sein.
Möget Ihr glücklich und in Frieden sein!**